



Ortsarchiv Bümpliz

Jahresbericht 2017

Wie kaum jemals zuvor in der Tätigkeit der beiden Ortsarchivare Max Werren und Werner Augstburger kam im Berichtsjahr zum Ausdruck, dass die gesundheitlichen Probleme der beiden ehrenamtlich arbeitenden Personen ein abruptes Ende des Ortsarchivs Bümpliz zur Folge haben könnte. Insbesondere die Archivierung der umfangreichen Fotosammlung litt unter den krankheitsbedingten Absenzen. Was das Ende der als Selbstverständlichkeit empfundenen Dienstleistungen für den grössten Stadtteil Berns bedeuten kann, sei hier summarisch aufgelistet:

- Weitgehender Verzicht auf schriftliche und mündliche Auskünfte zur historischen Entwicklung (3-5 Anfragen pro Woche)
- Eingeschränkter Zugriff auf Fotosammlung (rund 4000 Aufnahmen)
- Verzicht auf Führungen und Vorträge, insbesondere auch für Gratisführungen von Schulklassen (8-10 Anlässe pro Jahr)
- Verzicht auf jährlich erscheinenden Bümpliz-Kalender mit teils historischen, teils aktuellen Aufnahmen
- Verzicht auf Publikationen und Recherchen zu bestimmten Sachgebieten
- Verzicht auf regelmässige Öffnungszeiten des Ortsarchivs
- Einlagerung der Sammlung von Bildern, Objekten (z.B. die technische Sammlung der Gfeller AG) und Büchern
- Verzicht auf Mitarbeit der beiden Ortsarchivare in Organisationskomitees und Beratungsgremien u.ä.m.

Im Rahmen der guten Zusammenarbeit mit dem Stadt- und dem Staatsarchiv wurde ein diesbezügliches Notfallszenario erarbeitet, das zum Ziel hat, den umfangreichen Fundus des Archivs in eine professionelle Organisation einzubinden. Mit René Kunz konnte zudem eine Person gefunden werden, die einen Teil der technischen Betreuung (Werner Augstburger) übernehmen könnte. Nicht gelöst ist indes die historische Leitung des Archivs (Max Werren). Mit der Unterstützung von Vinzenz Bartlome vom Staatsarchiv Bern soll versucht werden, auf politischem Weg eine befriedigende Lösung zu erzielen.

Die Herausgabe des Bümplizer Kalenders in der alternierenden Form mit historischen schwarz- Weiss Aufnahmen und aktuellen farbigen Fotos verschafft uns jährlich viel Freude und neue Kontakte zu Käufern und Sammlern. Die vorzügliche Arbeit des „Hoffotografen“ Rolf Burkhart zeigt sich beispielsweise wieder im Kalender 2018 unter dem Titel „Der Stadtteil VI und seine Tiere“ – eine Publikation, die wiederum von unserem treuen Sponsor FAMBAU Genossenschaft unterstützt wurde.

Die Ortsarchivare Max Werren + Werner Augstburger

Januar 2018